

Protokoll zur Sitzung des Seniorenrates nach § 5 (1) am Mittwoch 21. Januar 2026 im Bürgerhaus – kleiner Saal

Beginn 14 Uhr – Ende 17 Uhr

Teilnehmer – 6 Seniorenräte: Botzenhardt Karin, Klinner Hans, Lober Manfred, Lödel Karl Heinz, Lochner Manfred, Tiefel Johann; Sozialbeauftragte Evelyn Meyer (bis 16:15)

Entschuldigt: Reuther Heidemarie

TOP 1 Eröffnung

a) Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung mit einem kurzen Ausblick auf das letzte Drittel der aktuellen Amtsperiode. Er gab die eingegangenen Weihnachtswünsche bekannt.

Für diese Sitzung gilt erstmals die neue Satzung. Es wurde vereinbart, dass immer die erste Sitzung des Jahres die Sitzung nach dem neuen § 5 (1) unserer jetzigen Satzung ist. Die weiteren Sitzungen schließen sich wie bisher als Arbeitssitzungen an.

TOP 2 Genehmigung Protokoll AS 16. November

Am 03. Dezember wurde der Protokoll-Entwurf der Arbeitssitzung vom 16. November übersandt.

Beschluss: Dem übersandten Protokoll-Entwurf wird ohne Änderung zugestimmt

6 Ja-Stimmen

TOP 3 Kommunales

3.1. Inkrafttreten der geänderten Seniorenrats-Satzung: Nachdem am 05.12.2025 die vom Stadtrat beschlossene Satzungsänderung im Mitteilungsblatt veröffentlicht wurde, ist diese somit am 06.12. in Kraft getreten.

Der Seniorenrat hatte in zurückliegenden Sitzung darüber beraten, dass bei Beschlussfassung der geänderten Satzung die GO überprüft und ggf. weiter ergänzt wird u.a. mit den Vorgaben des Bayerischen Staatsministeriums für die Arbeit der Seniorenräte.

Dazu wurde vom Vorsitzenden der übersandte Entwurf einer geänderten Geschäftsordnung erstellt. Mit einer redaktionellen Änderung im § 2 – Abs. 4 (keine verlängerte Ladungsfrist – sondern Gleichstellung mit der Satzung)

Die aktuelle Seniorenrats-Satzung vom 13.11.2025 wurde vom Vorsitzenden an die Mitglieder versandt.

Beschlussvorschlag: Nach Beratung wird der übersandte Entwurf einer geänderten GO für den Seniorenrat beschlossen.

6 Ja-Stimmen

3.2. Berechnung der Bürgerhaus-Belegung für 2025

Die Rechnungstellung beläuft sich auf 1.676 €

Mit insgesamt 195 Belegungen dürfte der Seniorenrat vermutlich mit Abstand der größte Nutzer des Bürgerhauses sein.

3.3. Bauvorhaben Sudetenstraße: Soweit bekannt, wurde das Grundstück an die Fa. Schenk (Projekt Hans-Sachs-Spielgruppe) verkauft. Weitere Informationen gibt es weder von der Hans-Sachs-Spielgruppe noch von der Stadtverwaltung. Einerseits korrekt, da eine rein privatwirtschaftliche Aktion.

Andererseits hätte man von Seite der Stadt aus erwarten können, dass das Bauvorhaben mehr zu einem Senioren-Wohnmodell sich entwickelt hätte. Hierzu gab es keine Bereitschaft.

H. Klinner informiert, dass sich immer wieder Interessenten für ein gemeinsames Seniorenwohnen beim Seniorenrat melden. Als nächstes wird man versuchen eine gemeinsame Basis herzustellen. Das Thema wird vom Seniorenrat auch in das Projekt „Altersgerechtes Langenzenn“ eingebracht.

Beschluss: Der Seniorenrat wird auch weiterhin das Thema „Seniorenwohnen“ aufgreifen.

6 Ja-Stimmen

3.4. Arbeitskreis Pflege und Wohnen

Von der Stadt wurde neu ein Arbeitskreis Pflege und Wohnen eingerichtet.

Ziel: Den Bedarf und Lagenanforderungen für Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege und barrierefreies Wohnen definieren und ggf. geeignete Grundstücke und Lagen festlegen.


Der AK hatte seine erste Sitzung am 17.11.2025. Dabei wurde beschlossen, dass in diesen AK 1 Vertreter des Seniorenrates entsandt werden soll. Die nächste Sitzung ist für den 17.02. geplant.

Für den Seniorenrat scheint die Situation etwas konfus (Was ist mit der bisherigen AG „Seniorenwohnen“). Die o.g. Zielvorgabe aus dem Protokoll entspricht bei weitem nicht dem Gesamt-Thema nach Vorstellung des Seniorenrates. Evelyn Meyer gibt ergänzende Informationen.

Beschluss: Als Vertreter des Seniorenrates wird in den Arbeitskreis Pflege und Wohnen Hans Klinner entsandt. Als Vertretung Heidemarie Reuther.

6 Ja-Stimmen

3.5. Altersgerechtes Langenzenn

Hierzu sind bislang noch keine neuen Aktivitäten bekannt geworden. Vielleicht ist es sogar sinnvoll mit weiteren konkreten Schritten zu warten bis nach der Kommunalwahl, nachdem der Auftrag für die Konzepterstellung vom Stadtrat beschlossen und die afa  Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung beauftragt wurde.

Dem Seniorenrat sind bei der Konzept-Entwicklung weitere spontan genannte Themen wichtig:

- Sicherung der medizinische Versorgung
- seniorengerechte Wohnungen mit gesicherter Nahversorgung
- Aufbau von Nachbarschaftshilfen in Quartieren
- barrierefreie Wege (Pflaster)
- offenen Mittagstisch
- weitere Begegnungsangebote

TOP 4 Rückblick auf Aktivitäten und offene Aufträge

4.1. Aufarbeitung Vollversammlung: Hierzu ist noch offen die Beschlussfassung über den Protokoll-Entwurf und die inhaltliche Aufarbeitung.

a) Beschluss: Dem übersandten Protokoll-Entwurf wird ohne Änderung zugestimmt

6 Ja-Stimmen

Gesamt-Fazit: gute Beteiligung, positiver organisatorischer und inhaltlicher Ablauf; keine Wortmeldung zum Rechenschaftsbericht - Diskussionsbereitschaft ausbaufähig

Leider war von den eingeladenen Pressevertretern niemand anwesend. Alle wurden mit Infos (Rechenschaftsbericht, etc. versorgt). Blauer Kurier und FN hatten Berichterstattung zugesagt. Im Blauen Kurier erschien am 16.12. lediglich eine Kurzinfo zu unserer Vollversammlung, die der Vorsitzende zur Kenntnis gibt.

b) inhaltliche Aufarbeitung: Umgang mit Wünschen an Seniorenrat und Stadtrat

- Wünsche an den Seniorenrat:

- Hilfe beim Umgang mit Smartphone bzw. Laptop: Ansiedeln beim Schwerpunkt „Digitale Bildung“. H. Klinner informiert über den aktuellen Sachstand. Neue Mitwirkende werden gesucht.
- Schwimmen im Freibad Keidenzell für Senioren: Hier Problem Aufnahmestopp/Mitgliedszwang und fehlende Badeaufsicht. Veitsbronner Bad keine Alternative, da keine Verkehrsanbindung.

- Wünsche an den Stadtrat

- Fehlende Kneipe für Senioren (Schließung von weiteren Gaststätten in Langenzenn)
- Mehr Transparenz zur Arbeit des Stadtrates
- Mehr soziale Themen behandeln im Stadtrat
- Günstige Grundstücke für Senioren-Wohneinheiten
- Mülltonnen auf Gehsteig behindert Rollstuhlfahrer oder Rollatoren oder Kinderwagen

Es besteht Übereinkommen dazu, die Themen erst nach der Kommunalwahl in den Stadtrat einzuspeisen

Beschluss: Der Seniorenrat beantragt beim neu gewählten Stadtrat die Einrichtung eines Sozialausschusses aufgrund der Breite der anstehenden sozialen Themen in der Stadt.

6 Ja-Stimmen

4.2. Aktuelles aus den Neigungsgruppen

4.2.1. Ingrid Templin hat die Leitung der Veeh-Harfen-Gruppe niedergelegt aus gesundheitlichen Gründen
↳ Nachfolgerin Evi Donie (war bislang bereits Stellvertreterin). Als weitere Vertreterin die auch die Gruppe anleiten kann fungiert Karin Wotschach.

Die Schafkopf-Runde übernimmt bei Abwesenheit von Ingrid Templin ihr Ehemann Dieter Templin

4.2.2. Nachfolge von Dieter Steininger

a) Mittwochs-Wandergruppe – Hier hat der Vorsitzende am Mittagessen am 07.01. teilgenommen und Dieter Steininger offiziell gedankt für seinen zuverlässigen und kontinuierlichen Einsatz incl. Dienstags-Walking-Gruppe.

Mit dem neuen Team: Liane Ament, Inge Kube, Harald und Silvia Thieme wurden strukturelle Fragen beraten.

b) Dienstags-Walking-Gruppe: Diese wird derzeit ohne offizielle Leitungsperson zur Veröffentlichung fortgeführt. Die notwendige Information und Rückkoppelung zum Seniorenrat übernimmt Stephanie Stinzing.

4.2.3. Kurzradler: Hier steht bislang noch keine Lösung für 2026

4.2.4. Seniorenfilm-Reihe: Hier hat sich inzwischen mehrmals ergeben, dass einzelne Personen sich angemeldet hatten und nicht kamen – während andere nicht mehr berücksichtigt werden konnten, da es vom Team eine festgelegte Obergrenze von 35 Teilnehmern gibt. Wie soll damit umgegangen werden?

Der Seniorenrat schlägt vor, wenn Personen mehrfach unentschuldigt nicht anwesend sind, diese dann generell nur auf die Warteliste zu setzen.

Beschluss: Die Höhe des Teilnehmer-Entgeltes bei den Seniorenfilmen bleibt auch im Jahr 2026 bei 8 € pro Teilnehmer und beinhaltet Filmkosten, GEMA, Kaffee und Kuchen.

6 Ja-Stimmen

4.3. Erste Hilfe-Kurs: Manfred Böhm steht für offiziellen Erste-Hilfe-Kurs nicht mehr zur Verfügung, nachdem er inzwischen in Rente ist. Ein offizieller Erste-Hilfe-Kurs kann für die Neigungsgruppenleiter nicht verbindlich gemacht werden. Evtl. auch Nachfrage bei Tanja Maier (LRA) stellen.

Beschluss: Ein offizieller Erste-Hilfe-Kurs für die Neigungsgruppenleiter wird aktuell angestrebt.

1 Ja-Stimme; 5-Nein-Stimmen

4.4. Offene Aufträge:

4.4.1. Räumlichkeiten: Auf die Anfragen nach den Räumlichkeiten in der Hopfensiegelscheune ist noch immer keine Antwort vorhanden.

4.4.2. Anfrage an BM zu Gespräch wg. Flächen für Seniorenwohnprojekte – keine Antwort bislang

Nach Diskussion der Situation wird vorgeschlagen, dass der Seniorenrat in der neuen Sitzungsperiode ein Positionspapier einbringt zum Selbstverständnis und Zusammenarbeit mit der Stadt.

H. Klinner wird dazu eine Vorlage zur Beratung in der nächsten Arbeitssitzung erstellen, in der auch die offenen Aufträge eingearbeitet werden.

TOP 5 Schwerpunkt-Themen

5.1. VGN/Mobilität

Dieser Tagesordnungspunkt wird erweitert mit dem Thema Mobilität, da dies immer mehr Bedeutung gewinnt und weitere Bereiche umfasst

5.1.1. VGN-Preissituation: Hier hat sich leider überhaupt nichts geändert. Im Gegenteil: Durch die Preiserhöhung beim VGN sind nun die Fahrten nach Fürth bzw. Nürnberg nochmals teurer geworden. Inzwischen gibt es auch ein Gesprächsangebot der neuen Sachgebietsleitung (Fr. Heinrich) im LRA

5.1.2. Auftrag Schreiben an die Kreistagsfraktionen: Hier steht noch aus das beschlossene Schreiben an die Kreistagsfraktionen. Dazu wurde vom Vorsitzenden ein Entwurf erstellt und versandt. Einzelne redaktionelle Änderungen werden eingefügt.

H. Klinner informiert über ein längeres Telefonat mit Christoph Reuther (Vertreter des Landkreises in den VGN-Gremien). Zusammenfassend gibt es keine Einigung im weiteren Fortgang. Reuther sieht keine Möglichkeit für die geringe Zahl von benachteiligten Gelegenheitsfahrern Vergünstigungen einzuführen.

Er plädiert für eine stärkere Nutzung des egon.

Speziell für die Bahnstrecke der RB 12 entstehen deutlich höhere betriebswirtschaftliche Kosten als im Großraum, was letztlich auf die Fahrpreise durchschlägt.

H. Kliner stellt eine weitere Idee zum Test vor: „Sonderfahrkarte“ Langenzenn-Fürth zum Direkt-Verkaufspreis (Fa. Hasslinger?) von 4 €. Die Differenz von 2,50 zahlt der Landkreis als Ausgleichsbetrag. Das würde bedeuten bei täglich 10 Personen x 5,00 € = 50 € x 300 Tage = 15.000 €. Bei 20 Personen täglich würde dies eine Ausgleichszahlung von 30.000 € bedeuten. Mit einem „Testlauf von 12 oder 24 Monaten“ hätte man belastungsfähiges Zahlenmaterial, das sicherlich weit unter der vom Landkreis angeführten Millionen-Summe liegt.

Im Rahmen dieses Modells wird vorgeschlagen, dass diese Position mit der Stadt verhandelt werden soll, da es ja nur Langenzenner Interessen betrifft und auch eine Größenordnung darstellt, die haushaltstechnisch vertretbar wäre.

Zur Abstimmung wird der Briefentwurf an die Kreistagsfraktionen gestellt, ohne den Gedankengang der „Sonderfahrkarte“

Beschluss: Der übersandte Entwurf wird inhaltlich beschlossen zur Weiterleitung an die Kreistagsfraktionen von CSU, SPD, Grüne/Bündnis 90, Freie Wähler, Ausschußgemeinschaft Die Linke/ödp
6 Ja-Stimmen

5.1.3. SEV-Haltestelle Pfaffenleite: Hier ist leider noch keine Verbesserung eingetreten. Von den angeschriebenen MdLs hat sich Harry Scheuenstuhl (SPD) überhaupt nicht gemeldet. Stärker eingesetzt hat sich Barbara Fuchs (Bündnis 90/Die Grünen) – mit Gespräch bei obersten Beauftragten der DB in Bayern. Lediglich Eingangsbestätigungen und Informationen ohne wesentlichen Inhalt kamen von Gabi Schmidt (FW) und Werner Stieglitz (CSU).

H. Kliner hatte am 22.01. ein Gespräch mit dem städtischen Verkehrsamt, um die aktuellen Sachstands-Informationen auszutauschen.

Beschluss: Der Seniorenrat bringt den Vorschlag ein, dass ein runder Tisch organisiert wird unter neutraler Leitung (MdL oder neu gewählter Bürgermeister?) für ein gemeinsames Gespräch nach der Kommunalwahl.
6 Ja-Stimmen

5.1.4. Fehlende Fahrpläne: Hier wurde an das LRA und die Stadt geschrieben mit der Bitte um entsprechende Veröffentlichung im Landkreis-Magazin und im städtischen Mitteilungsblatt, nachdem die bisher üblichen Fahrplan-Hefte vom VGN mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2025 eingestellt wurden.

Das LRA hat geantwortet. Frau Heinrich hat Gespräch im März angeboten und nochmal nachgefragt, was konkret veröffentlicht werden soll (RB 12 + S6).

Die aktuelle ablehnende Rückmeldung von der Stadt Langenzenn wird mit Verwunderung zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Der Vorsitzende versucht in Kontakten mit der Stadt und dem Stadtrat eine Veröffentlichung zu erreichen. Die Öffentlichkeit wird zum Vorgang informiert.
6 Ja-Stimmen

5.1.5. Allgemein: In der Zwischenzeit wurden wir immer wieder neu von Senioren wegen der hohen ÖPNV-Fahrpreise nach Fürth und Nürnberg angesprochen und angemailt. Offiziell angefragt wurden wir auch vom örtlichen BN zum Thema „Mobilität+Senioren“ zu örtlichen Problemen.

Es wird die Frage aufgeworfen, ob wir zu dem Thema eine Plattform für Diskussionen stellen sollen. Oder das Thema öffentlich im Ratschcafe aufgreifen sollen. M.Lober war der Meinung, dass beim Beschluss zum Ratschcafe sowieso vorgesehen war, auch Themen aufzugreifen.
Ein Beschluss erfolgt hierzu nicht.

5.2. Digitale Bildung: Derzeit aus Kapazitätsgründen keine neue Entwicklung

5.2.1. Digital-Lotsen: Aktuell kaum neue Anfragen (wurde auch nicht mehr beworben)

5.3. Agenda Soziales – Altersgerechtes Langenzenn

Hier hatte H. Klinner vorgeschlagen, dass man sich in kleiner Runde (Anna Wieder, Evelyn Meyer, Hans Klinner) nochmal trifft, bevor das Programm startet – um uns zum Inhalt der nächsten Schritte abzusprechen. Dieses Gespräch steht noch aus. Ansonsten Verweis auf 3.5.

5.4. Seniorenmitwirkung

5.4.1. Landesseniorenrat: Hier ist für den ausgeschiedenen Herbert Tichy (Wilhermsdorf) als nächste Nachrückerin Heidemarie Reuther als neues Mitglied des Landesseniorenrates bestätigt worden.

5.4.2. Zur Arbeit des Landesseniorenrates: Leider gibt es nach wie vor kaum Informationen über die Arbeit im Vorstand des Landesseniorenrates. Auch zu unseren bei der letzten Landesversammlung im April 2025 beschlossenen Anträgen gibt es keinerlei Rückmeldung.

Damit stellt sich gleichzeitig die Frage wie wir in der kommenden Landesversammlung damit umgehen. Hier ist aus jetziger Sicht mit keinerlei ergebnisorientierten Arbeitsberichten des Vorstandes zu rechnen.

Ansonsten ist auf allen Ebenen – incl. Landkreis – offensichtlich keine berichtenswerte Aktivität zu verzeichnen!

Zu Punkt 5.2.-5.4. erfolgt keine Wortmeldung.

TOP 6 Vorschau / Planung weiterer Aktivitäten

6.1. erste Jahresplan-Übersicht – Arbeitssitzungen

Mittwoch, 21. Januar 2026 – 14 Uhr Arbeitssitzung

Mittwoch, 04. März – 14 Uhr Arbeitssitzung

Mittwoch, 15. April – 14 Uhr Arbeitssitzung

Mittwoch, 20. Mai – 14 Uhr Arbeitssitzung

Mittwoch, 17. Juni – 14 Uhr Arbeitssitzung

Neu: Mittwoch, 15. Juli – 14 Uhr Arbeitssitzung (letzte Vorbereitung der Neuwahlen)

Mittwoch, 16. September – 14 Uhr Arbeitssitzung

Donnerstag, 01. Oktober – 18 Uhr Vollversammlung mit Neuwahlen

6.2. Veranstaltungen

6.2.1. fortlaufende Regelveranstaltungen – ohne Änderungen wie bisher

- Montag: Walking 10 Uhr; gelegentlich Senioren-Film-Team
- Dienstag: 14 Uhr Walken; 2.+4. Die: Schafkopf; jeden 3. Dienstag Gedächtnistraining
- Mittwoch: 10 Uhr Bewegung Liebeton; 19 Uhr Handarbeit; 1. Mi. Wanderung; 2. Mi. Kegeln, 4. Mi. Boccia
- Donnerstag: jeden 3.: Weißwurst-Frühstück / Ratschcafe
- Freitag: 15 Uhr Veeh-Harfen-Gruppe; Fr./Sa. 1 x monatl. Tages-Rad-Tour; letzter Freitag: Kurzwanderung
- Samstag / Sonntag: keine festen Programme

6.2.2. aktuelle Einzelveranstaltungen

Februar/März: - Sa. 21. Febr. - Radler-Treffen zur Vorbereitung des Jahresprogramms

Dazu erfolgt keine persönliche Einladung, sondern nur im Mitteilungsblatt

- Rollatoren-Training im Rathaus-Areal

- Ehrenamts-Cafe

März: -Vortrag Sparkasse mit Generationenberater

April: - Städtetour nach Bayreuth

- Start Generationen bewegen

- Vortrag Kbi Fürth – Thema: Hausmeisterei

- Kontaktaufnahme mit dem neuen Bürgermeister

Mai: - 2. Städtetour (Ziel noch offen)

- Gespräch mit dem neugewählten Bürgermeister?

Juni: - 27.-29.06. 3-Tages-Fahrt in das Salzburger Land

Juli: - Radfahr-Sicherheitstraining mit Polizei?

- Werbemaßnahme zur Seniorenrats-Neuwahl vor Einkaufsmärkten

August: 12.-14. August – 3 Tages-Rad-Tour

(Sommerferien – keine weiteren Veranstaltungen planen)

September: -gezielte Werbemaßnahmen für die Neuwahl

- Weinfahrt

Oktober: Neuwahl des Seniorenrates

- Konstituierung des Seniorenrates

November: - Planung Festveranstaltung 20 Jahre Seniorenrat 2027

Dezember: - Weihnachtsmarkt-Fahrt

Dazugehörige Anmerkungen:

a) Ehrenamtscafe: Einladung an alle Neigungsgruppenleiter einladen um auf das Jahr 2026 vorauszuschauen.

Dabei kann jeder eine kurze Vorschau abgeben und wir unsere „Anforderungen in Erinnerung bringen“. Gleichzeitig könnten dazu auch die Öffentlichkeit eingeladen werden (diejenigen, die Interesse an einem Ehrenamt haben).

Weitere Vorschläge bzw. noch offene Terminierungen/Inhalt für

- Städtereisen

- Dankeschön-Nachmittag

- Neues Angebot: Tanzen mit Musik: Hier steht Irmgard Hui aus Stinzendorf bereit. Ein erster Schnuppertermin für das Angebot wird aktuell vorbereitet. Als Termin 1 x im Monat kommt nur der Montagvormittag in Frage.

- Musik-Nachmittag (Volkslieder) mit Petra Czaplinski mit Akkordeon: Hatte sich angeboten. Der Seniorenrat begrüßt dieses Angebot und klärt die weiteren Schritte zur Umsetzung zumindest für einen „Testnachmittag“.

- Projekt-Tag: Ruhestand – was dann?

Hier wollen wir mit Menschen ins Gespräch kommen, die sich auf den Ruhestand „vorbereiten“ und vielleicht Interesse an einer ehrenamtlichen Betätigung haben. Könnte eine gemeinsame Veranstaltung mit Anna Wieder werden. In der Vorbereitung wird Karl Heinz Lödel mitarbeiten.

- Vortragsveranstaltung „Soziale Beratung – Grundsicherung“ (abwarten bis zur neuen Gesetzeslage)

Beschluss: Dem vorgelegten Rahmen-Veranstaltungsplan für 2026 im Punkt 6.1. und 6.2. wird zugestimmt

6 Ja-Stimmen

6.3. konkrete Maßnahmen zur Neuwerbung von Seniorenrats-Kandidaten

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

6.4. Kultur-Veranstaltung: Heidi Reuther hat vorgeschlagen eine Kulturveranstaltung in das Jahresprogramm mit aufzunehmen. H. Kliner fragt nach, zur Wachendorfer Saitenmusik (Kosten ca. 400 €). Bei den Seniorenräten nicht bekannt.

TOP 7 Haushalt 2026

Für das Haushaltsjahr 2026 haben wir wieder als Etat-Antrag die gleiche Summe wie für 2025 eingereicht. Ein grober Haushaltsplan für den Seniorenrat – abgestimmt mit dem Kassier Karl Heinz Lödel - wurde mit den Sitzungsunterlagen zur Vorbereitung übersandt.

Beschluss: Dem übersandte Grob-Entwurf für den Haushaltsplan 2026 wird zugestimmt

6 Ja-Stimmen

TOP 8 Verschiedenes

8.1. Eröffnung Pflegestützpunkt im Landkreis Fürth: Mittwoch, 28. Januar – 17:30 LRA Zdf.

Johann Tiefel nimmt in seiner Funktion als Kreisrat teil und wird gleichzeitig den Seniorenrat mit vertreten.

8.2. Einladung von Bündnis 90/Die Grünen: Die Einladung an den Seniorenrat nahmen mehrere Mitglieder an. Allgemeiner Tenor: Viel geredet – nichts gesagt. Auf unsere Frage zur notwendigen Reform des § 71 SGB XII (Altenhilfe als „pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe“) gab es keine Antwort.

Beschluss: An die Wahlkreis-Abgeordneten/Bundestags-Fraktionen geht die schriftliche Anfrage zu einer Reform des § 71 SGB XII.

6 Ja-Stimmen

8.3. Neuwahl des Seniorenrates der Stadt Fürth: Am 14.01. fand in der Delegiertenversammlung die Neuwahl des Seniorenrates statt.

Der Seniorenrat setzt sich aus 30 gewählten und 6 beratenden Mitgliedern zusammen. Die Vorstandswahl findet in der 5. KW statt. Die bisherige Vorsitzende Inge Hartosch will nicht mehr für den 5-köpfigen Vorstand kandidieren, gehört aber dem Seniorenrat an.

8.4. Spende Remax: Wir haben vor Weihnachten eine Spende angeboten bekommen von Herrn Stilp (Fa. Remax-Immobilien). Es wurde angeboten dies in das Portfolio des Seniorenrates einlaufen zu lassen oder eine spezielle eigene Veranstaltung zu machen. Der letzte Vorschlag von Remix war für 250-300 € Spende: bedürftige Personen zum Essen einzuladen. Umsetzung derzeit noch offen.

8.5. Übergang Heidis Hauskrankenpflege: Dem Seniorenrat wurde offiziell mitgeteilt, dass der Betrieb auf einen neuen Eigentümer aus Erlangen übergegangen ist.

8.6. Veranstaltungskalender der FN: Hier werden seit längerem kaum noch Veranstaltungen des Langenzenner Seniorenrates veröffentlicht. Eine entsprechende Anfrage an den Chef der FN-Lokalredaktion wurde gestellt.

8.7. Gemeinsame Veranstaltungen mit dem Seniorenrat Wilhermsdorf

Die neue Wilhermsdorfer Vorsitzende Agathe Kopp-Büeler hat allgemein angefragt, ob gemeinsame Veranstaltungen für uns vorstellbar sind. Dem wird vom Seniorenrat zugestimmt.

8.8. Foto Handarbeitsgruppe: H. Klinner weist darauf hin, dass von jeder Neigungsgruppe zumindest 1 x im Jahr ein Bericht mit Foto im Mitteilungsblatt erscheinen sollte.

Gegen 17 Uhr beschließt der Vorsitzende die Sitzung.

Langenzenn, den 05. März 2026/Kl.



Hans Klinner
Vorsitzender